

Von *pilosa* durch die Farbe, durch die Behaarung, durch den längeren Kopf und durch den Bau der Fühler verschieden.

Brit. Ost-Afrika: Kibwezi!, 1. III. 1908, SCHEFFLER, 1 ♂ (Mus. Berol.).

Plagiorhama discoidalis n. sp.

Der Körper gedrungener als bei den beiden vorigen Arten (♂), oben abstehend, mässig lang behaart. Braunschwarz, der Kopf und der Basalrand des Halsschildes sowie der Clavus braun, der Aussenrand des letztgenannten bis zur Mitte schmal, der ganzen Länge nach gleichbreit, und das Corium gelbweiss, auf dem letztgenannten an der apicalen Innenhälfte ein grosser brauner Fleck, der etwa am apicalen Viertel des Clavus beginnt und bis zur Mitte der inneren Apicalrandshälfte des Coriums sich erstreckt und in einer schmalen Binde bis zur basalen Innenecke des Cuneus sich fortsetzt, vorne zwei ganz kurze, schmale Ecken aussendend, von denen die äussere weiter nach hinten gelegen ist, die Membran braun, hinter der Cuneusspitze kaum heller, die Seiten der hinteren Brüste gelbweiss, die Unterseite des Hinterkörpers braun, zur Basis braunrot, die zwei ersten Fühlerglieder (die anderen mutiliert), das ganze Rostrum und die Hüften (die Beine sonst mutiliert) gelb, das erste Fühlerglied an der Basis braun.

Der Kopf ist wenig geneigt, die Stirn der Länge nach deutlich gefurcht, beim ♂ etwa doppelt breiter als der Durchmesser des Auges. Die Fühler sind auffallend dicker als bei den beiden vorigen Arten, sonst wie bei *similis* gebaut. Der Halsschild ist etwa $\frac{1}{3}$ kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte etwa doppelt breiter als der Vorderrand, wie die Seiten weniger ausgeschweift als bei den beiden anderen Arten. — Long. 2.5, lat. 1 mm.

Daressalam: Pangani!, R. REGNER, 1 ♂ (Mus. Berol.).

Unbekannte Gattung.

Nichomachus DIST.

DIST., Ann. Mag. Nat. Hist. (7), XIII, 1904, p. 104.

„Moderately elongate. Head broad, including eyes much wider than anterior margin of pronotum, narrowed and moderately deflexed in front of the prominent and exserted eyes, lateral margin sinuate, disk strongly, longitudinally sulcate; antennae with the first joint short, shorter than anteocular portion of head, second and third joints longest and subequal in length, fourth shorter but longer than first; rostrum reaching the posterior coxae; pronotum strongly constricted at about one third from anterior margin, forming a distinct narrow anterior lobe, posterior lobe tumid, about twice as long and much broader than the anterior lobe; scutellum very strongly conically gibbous and longly though sparingly pilose; corium (excluding cuneus) a little shorter than the abdomen, its lateral margins sinuate, broadest at the area of the interior angle, cuneus longer than broad; membrane thickly and finely reticulate, with a single, narrow, short, lateral cell.

Allied to *Systemonotus*, from which it differs by the broader head, larger and exserted eyes, conically raised scutellum, etc. But for the longitudinally impressed head might be located in the *Pilophoraria*.“

Typus: *N. sloggetti* DIST.